



## BAD GODESBERG, HEILANDKIRCHE NEUBAU (II/23)

Die Heilandkirche in Bad Godesberg-Mehlem wurde 1955 geweiht. 2017 erfolgte eine grundlegende Sanierung und Umgestaltung des charakteristischen Sakralbaues. Gleichzeitig erhielt die Kirche eine vollständig neue Ausstattung, die mit unserer 2020 fertiggestellten neuen Orgel den Abschluss findet.

Durch die Entfernung der alten Orgelempore entstand die Möglichkeit, das neue Instrument optisch schwebend an der Rückwand zu positionieren. Hauptwerk und Schwellwerk sind nebeneinander angeordnet. Das Pedal ist auf drei elektrisch angesteuerte Module an der Rückwand verteilt. Die Windanlage ist links vom Kirchenschiff in einem separaten Raum untergebracht. Der Spieltisch steht ebenerdig unter der Orgel und ist mittels eines verglasten Traktorschachtes mit ihr verbunden. Die insgesamt auf wenige Gestaltungselemente reduzierte Ansicht und ihre Farbgebung zielen auf eine harmonische Ergänzung des schlicht-modernen Ausstattungensembles.

Die universell ausgelegte Disposition bietet in Einklang mit der farbigfülligen Intonation für Liturgie und Konzert eine reichhaltige Auswahl an Registern zur Darstellung eines breitgefächerten Repertoires.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:

[www.FreiburgerOrgelbau.de](http://www.FreiburgerOrgelbau.de)



### I. Hauptwerk C-g<sup>3</sup>

Bordun	16'
Principal	8'
Soloflöte	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoktave	2'
Mixtur 4-fach	1 1/3'
Trompete	8'
Tremulant	

### II. Schwellwerk C-g<sup>3</sup>

Geigenprincipal	8'
Bordun	8'
Salicional	8'
Vox coelestis	8'
Fugara	4'
Blockflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Octavin	2'
Terz	1 3/5'
Oboe	8'
Tremulant	

### Pedal C-g<sup>1</sup>

Subbass	16'
Octavbass	8'
Gedacktbass (Ext.)	8'
Choralbass (Ext.)	4'
Fagott	16'
Trompete (Ext.)	8'

### Spielhilfen

I-P
II-P
II-I
Sub II-I
Sub II
Cymbelspiel



**FREIBURGER ORGELBAU**  
HARTWIG & TILMANN SPÄTH